

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 202: Einen Schritt, der mit der Realität konfrontiert

Ich habe Kai schon lange nicht mehr so sprachlos gesehen. Er versucht professionell neutral zu bleiben, doch ich kenn ihn schon lange und seh ihm an, dass er nicht begeistert ist. Seto und ich sitzen ihm im Wintergarten wie immer gegenüber und mein Drache hat ihm gerade eröffnet, dass er in ein paar Wochen am letzten Tag vor den Sommerferien bei Detective Nagasato eine Aussage zu Daimon Kogoro machen wird.

Der Rothaarige muss sich etwas räuspern, bevor er fragt, wie Seto zu diesem Entschluss gekommen sei. Seto schlägt ein Bein über das andere und bettet seine Hand auf das Knie, während die Finger der anderen Hand mit meinen verschränkt sind. Er versucht den Blick zu Kai zu halten und wirkt seit langem wieder etwas mehr wie früher, bevor seine Fassade zusammen gebrochen ist. Seine Ruhe ist schon fast etwas beängstigend, die er gerade demonstriert. Doch ich spüre, wie seine Hand schweißnass wird.

Seto beantwortet Kais Frage damit, dass die Polizistin Recht hat: Er ist in Bezug auf diesen Mistkerl - natürlich sagt Seto nicht Mistkerl, wäre schließlich unter seinem Niveau - unbestechlich. Der Scheißkerl - auch nicht Setos Wortwahl, sondern meine - kann sein Schweigen nicht erkaufen. Und er trüge eine Verantwortung gegenüber potentiellen Opfern, dass dieser Widerling - wieder meine Ausdrucksweise - endlich aus dem Verkehr gezogen wird.

Lange mustert Kai meinen Drachen. Behutsam setzt er schließlich an und sagt, dass Seto in dieser Angelegenheit in erster Linie alleine sich selbst verantwortlich ist. Niemandem sonst. Er gibt zu bedenken, dass Seto bei seiner Aussage alles erzählen muss. Aus den ganzen fünf Jahren. Jedes Detail. Und das nicht nur für die Erlebnisse alleine mit diesem Täter. Es gab immerhin einige Erlebnisse, da waren neben dem Besagten auch andere beteiligt. Seto wird alles offen legen müssen.

Besorgt schau ich zu meinem Drachen. Ich weiß, dass er stark ist, aber er verarbeitet seine Vergangenheit gerade mal ein paar Monate und noch kratzen Kai und er nur an der Oberfläche. Schon damit tut sich mein Drache immer mal wieder extrem schwer. Oder wenn er einen heftigen Albtraum hat... dann kann er manchmal kaum mit mir

über den Inhalt sprechen.

Doch scheinbar beunruhigt das Seto überhaupt nicht. Dann eröffnet er Kai und mir, warum ihn das nicht beunruhigt: Gozaburo war ein Kontrollfreak. Er hat alles - wirklich ALLES - aufgezeichnet. Es gibt hunderte - wenn nicht tausende - Fotografien, fein säuberlich sortiert in zahllosen Fotokästen. Listen, auf denen alle Namen stehen, die sich jemals in diesen Kreisen bewegt haben und straffällig geworden sind. Mit allen Gefälligkeiten und Gegenleistungen.

Seto spricht von dem Missbrauch und den Vergewaltigungen, die er erlebt hat, so distanziert und sachlich, als würde das alles ihn gar nicht betreffen. Das mehrt die Sorge von Kai nur, dass seh ich ihm an. Er legt sogar seine Stirn in Falten. Etwas, was er sonst immer sorgfältig zu vermeiden sucht, denn man könnte es als Patient missinterpretierten.

Als Kai fragt, ob sie erst gemeinsam diese Aufnahmen, sei es Videos oder Fotografien, sichten können verneint Seto ohne Zögern. Auf die Nachfrage, warum nicht, gerät Seto ins Straucheln. Meint schließlich aber, dass sie für die Aufarbeitung nicht relevant sind.

Jetzt blick ich ihn völlig entgeistert an. Nicht relevant? Für die Aufarbeitung seiner Erlebnisse? Bilder und Videos, die genau das thematisieren? Mein Drache blickt mich nur ruhig an und dann seh ich die Scham in seinen Augen. Ich kann mich noch gut an seine Reaktion erinnern, als ich das Schlafzimmer von seinem Adoptivvater gefunden habe... Die Gegenstände darin... die Überwachungsanlage... die Videos... Bilder... Es hat ihn dazu getrieben barfuß durch den Wald davon zu laufen.

Er möchte nicht, dass wir dieses Material sehen, weil er unsere Reaktionen fürchtet. Das wir ihn dann mit anderen Augen sehen werden. Unser Verhalten sich ändern könnte. Diese Furcht ist nicht ganz unberechtigt. Es ist eine Sache von etwas erzählt zu bekommen, eine ganz andere sie auch wirklich zu sehen oder zu erleben. Vorsichtig leg ich seine Hand, die mit meiner verschränkt ist, in meine andere Hand und lege meinen Arm um seine Schultern.

Doch Kai ist nach wie vor nicht begeistert. Mit der Übergabe dieses Bildmaterials sei es nicht getan, meint er in einem besorgten Unterton. Er weiß von was er spricht, immerhin hat er schon mit einigen seiner Patienten bei dem Weg zur Anzeige, durch die Untersuchungen, hin zur Anklage und durch den Prozess begleitet. Vorsichtig schildert er Seto die Abläufe. Die ständigen Wiederholungen. Erzählt von den Gefahren, wenn Seto Material vorenthält oder möglicherweise bearbeitet, um andere Opfer unkenntlich zu machen und Daimon das Material mit seinen eigenen 'Andenken' ergänzt, nur um Seto eines auszuwischen. Damit spielt er auf Keizo an.

Setos Fassade bekommt langsam Risse. Er beißt sich kurz auf die Unterlippe, bevor er sich fängt und Kai sagt, dass er das alles bedacht hat. Deshalb habe er Isono die Vormundschaft von Mokuba übertragen, genauso wie seine eigene. Er habe auch schon mit Kei darüber gesprochen, ebenso habe er unsere Freunde - er sagt wirklich UNSERE - in Kenntnis gesetzt. In Kenntnis gesetzt... als ob es um eine Bekanntmachung eines neuen Turniers oder so etwas gehen würde.

Dann meint Kai mit etwas mehr Strenge in der Stimme, dass Distanzierung keine Lösung sei und diese Vermeidungstaktik Seto nicht da durch helfen wird. Ich kann ein seichtes Zittern in seiner Hand spüren. Kai fügt hinzu, dass er Seto bei allem was er entscheidet begleiten und unterstützen wird, aber dazu gehört eben auch die Aufarbeitung all dieser Erlebnisse, die Seto so leichtfertig der Polizei in Bild und Ton übergeben möchte.

Auf einmal braust mein Drache auf und erinnert einmal mehr daran, warum er diesen Spitzname trägt. Er faucht Kai an, warum dieser es ihm so schwer macht, immerhin würde er doch nur versuchen das Richtige zu tun. Kai lässt den Drachenodem über sich hinweg ziehen, bleibt ruhig und blickt Seto ungerührt an. Als Seto auf eine Antwort wartet erklärt Kai gelassen, dass das Richtige aus den falschen Gründen zu tun falsch ist. Das facht Setos Rage erst recht an. Schreiend fragt er Kai, ob er dieses Monster - diesmal seine Wortwahl - einfach weiter Unheil verbreiten lassen soll, nur weil er 'noch nicht so weit ist'?

Der Rothaarige bittet ihn sich etwas zu beruhigen und sich wieder hinzusetzen. Vorsichtig zieh ich Seto an dessen Hand, die ich noch immer halte. Seto fällt es unglaublich schwer sich jetzt wieder hinzusetzen. Hinfert sind die Ruhe, die Kontrolle und die Beherrschung. Dann erklärt Kai, dass es von Detective Nagasato nicht richtig war Seto diese Bürde aufzuerlegen. Vor allem nicht, da sie erst am Anfang der Aufarbeitung stehen und Seto noch so viel nicht angegangen ist.

Plötzlich meint Seto, dass sie ja noch ein paar Wochen Zeit haben und das alles angehen können. Verblüfft blickt Kai ihn an und weiß wieder nicht, was er darauf erwidern soll. Auch ich bin etwas baff, denn diese Reaktion zeigt deutlich, dass Seto sich nicht darüber bewusst ist, wie langwierig so ein Entwicklungsprozess sein kann. Wie viel Schmerz dieser aufwühlen wird und dass man so etwas nicht im Eiltempo absolvieren kann.

Dann blickt Seto mich verzweifelt an und meint nur, dass er Kogoro nicht einfach weiter machen lassen kann. Sanft zieh ich ihn zu mir, so dass er sich an mich lehnen kann und ich ihm liebevoll über Kopf, Nacken und Rücken streicheln kann. Wir werden uns etwas einfallen lassen.